



Intelligente Regelung minimiert Gewässerbelastung bei Regenwetter

24. November 2017 | Andres Jordi

Themen: Abwasser | Ökosysteme

Bei starken Regenfällen können Kläranlagen die anfallenden Wassermassen oft nicht vollständig verarbeiten. Ein Teil des Abwassers gelangt dann ungeklärt in die Umwelt. Die Eawag hat zusammen mit der Hochschule für Technik Rapperswil und Partnern aus der Industrie ein Regelsystem entwickelt, welches das Rückhaltepotenzial der bestehenden Abwasserinfrastruktur effizienter nutzt. Eine Software namens [Inka](#) verarbeitet Messdaten aus dem Kanalnetz, Informationen über die Zustände der Vorfluter sowie Niederschlagsdaten und berechnet daraus die optimalen Weiterleitmengen. Sie sorgt dafür, dass die Kläranlagen bei Regen gleichmässiger ausgelastet sind und überschüssiges Abwasser im Kanalnetz kontrolliert zurückgehalten wird. So lässt sich nicht nur der Gewässerschutz verbessern, sondern auch die Kanalnetze wirtschaftlicher betreiben.

Dokumente

[Eine Software schützt Flüsse und Seen. HSR-Magazin 2/2017](#) [pdf, 148 KB]

Links

[Projekt «Integrale Regelung von Kanalnetzen und Abwasserreinigungsanlagen»](#)

Kontakt



Jörg Rieckermann

Tel. +41 58 765 5397

joerg.rieckermann@eawag.ch

<https://www.eawag.ch/de/info/portal/aktuelles/newsarchiv/archiv-detail/intelligente-regelung-minimiert-gewaesserbelastung-bei-regenwetter>